

ANTWORTEN DER FDP BERLIN ZU DEN WAHLPRÜFSTEINEN VON PETA

1. Verbandsklagerecht für Tierschutzorganisationen

Bislang sind wir nicht von der Notwendigkeit und dem Nutzen sowie der geeigneten praktischen Umsetzung eines Verbandsklagerechts überzeugt.

2. Wildtiere im Zirkus

Ja, Wildtiere gehören nicht in einen Zirkus. Dies würden wir auch im Abgeordnetenhaus unterstützen.

3. Pferdekutschen für Touristen

Kutschfahrten gehören nicht auf verkehrsreiche Straßen. Einen Prüfauftrag für eine tiergerechte Lösung einschließlich der Betrachtung eines möglichen Verbots werden wir unterstützen.

4. Tiere auf Weihnachts- und Jahrmärkten und ähnlichen Veranstaltungen

Wir unterstützen stärkere Kontrollen durch die bezirklichen Veterinärämter und wollen diese auch so ausstatten, dass sie ihren Aufgaben im Bereich Tierschutz nachkommen können.

5. Illegaler Pelzhandel

Wir wollen bestehende Verbote durchsetzen und somit den illegalen Pelzhandel effektiv durch Kontrollen angehen.

6. Heimatlose domestizierte Tiere in Berlin

a) Wir wollen, dass mehr herrenlose Katzen kastriert werden und dass z.B. die gute Arbeit des Tierschutzvereins Berlins an dieser Stelle ausgebaut wird.

b) Ein Taubenmanagement in unserer Stadt sorgt für eine tierschutzgerechte Reduzierung der Taubenpopulation. Auch betreute Taubenschläge sind ein geeignetes Mittel dazu.

7. Unterstützung der Veterinärbehörden

Die bezirklichen Veterinärämter sind auch im Bereich Tierschutz so auszustatten, dass sie ihre Aufgaben erfüllen und den Tierschutz berlinweit durchsetzen können. Dazu ist eine Personalaufstockung nötig.

8. Betteln mit Tieren / Welpenhandel

- a) Das Betteln mit Tieren muss stärker kontrolliert werden, auch sind mafiöse Strukturen in diesem Bereich zu unterbinden. Wir wollen aber nicht dem bettelnden Obdachlosen seinen Hund wegnehmen.
- b) Der illegale Welpenhandel muss effektiv unterbunden werden.

9. Tierversuche an Hochschulen

Wir wollen die Entwicklung von Alternativmethoden zu Tierversuchen voranbringen. Berlin soll weltweit eines der Zentren zur Erforschung von Ersatzmethoden sowie für die Beratung und Weiterbildung von Behörden und Forschern in Wissenschaft und Industrie werden. Deshalb werden wir die Erforschung von Alternativmethoden zu Tierversuchen an den Forschungseinrichtungen und Hochschulen in Berlin fördern.

10. Tiere in den Berliner Zoos

Wir werden in der nächsten Wahlperiode im Abgeordnetenhaus einen Dialog beginnen, der sowohl die Kritikpunkte an der Praxis in Zoo und Tierpark aufgreift als auch die Bedeutung von Zoo und Tierpark für unsere Stadt und für den Bereich Natur- und Artenschutz berücksichtigt.

FDP Landesverband Berlin, 11. August 2016